

PROMIS IM BLITZLICHT

„Habe es bewusst zurückgehalten“

BERLIN Helene Fischer ist nach eigenen Worten „wahnsinnig enttäuscht“, dass ihre Schwangerschaft vorzeitig öffentlich wurde. „Wir haben es lange bewusst zurückgehalten und es zuerst nur im aller-, allerengsten Kreis geteilt - in den Familien“, erzählte der Schlagerstar in einem Interview mit der „Zeit“. „Als ich dann meine Produktion für das ZDF aufgezeichnet habe, war ich schon relativ weit und musste ein paar wenige Menschen einweihen.“ Jemand müsse es dann „verraten haben“. Wer es war, kön-



Sängerin Helene Fischer wird zum ersten Mal Mutter.

ne sie sich nicht vorstellen, sagte die 37-Jährige.

ABBA veröffentlicht Studioalbum

STOCKHOLM Die schwedische Popgruppe **Abba** veröffentlicht heute, Freitag ihr erstes Studioalbum seit knapp 40 Jahren. Ab Mitternacht sollte das Album „Voyage“ mit insgesamt zehn Songs online sowie auf CD, Vinyl und Kassette erhältlich sein. Für **Agnetha Fältskog, Björn Ulvaeus, Benny Andersson** und **Anni-Frid „Frida“ Lyngstad** ist es das neunte Studioalbum und das erste seit „The Visitors“ im Jahr 1981.

Gastspiel beim Radio beendet

BADEN-BADEN Moderator **Thomas Gottschalk** (71) beendet sein Gastspiel beim Radio. Nach knapp zwei Jahren sei er am 8. November zum letzten Mal gemeinsam mit **Constantin Zöller** bei der Popwelle SWR3 zu hören, teilte der Südwestrundfunk mit. Gottschalk wolle wieder mehr reisen und dadurch mehr Zeit in den USA verbringen.

TREFFPUNKT: BREGENZ
Herbstkulinarium im Wirtshaus am See

Topwinzerin zu Gast am Bodensee



Helene und Christian Carbonare (Meiko).



Ulli und Hermann Metzler waren ebenso unter den Gästen.



Winzerin Karoline Taferner (L.) mit Gastronom Martin Berthold und Daniela sowie Francesca Ceotto hatten zum Weinkulinarium geladen.

Mit der niederösterreichischen Winzerin **Karoline Taferner** vom Weingut Taferner in Göttlesbrunn präsentierten **Martin** und **Daniela Berthold** vom Wirtshaus am See in der Landeshauptstadt Bregenz am Donnerstagabend ihren zahlreichen Gästen wohl eine der renommiertesten österreichischen Winzerinnen. Bei kühlen herbstlichen Temperaturen kam Genussliebhabern wie

Hotelier **Hannes Moosbrugger** (Sporthotel Krone), **Silke Zarre** sowie **Nicole Hesse** und **Conny** mit **Gerhard Pritzi** ein Gläschen Gelber Muskateller und Piltzaler auf Kürbiscreme und gebackener Feige zum Empfang auf der dekorierten und gutbeheizten Gartenterrasse wie gelegen. Unter dem Motto „Ehrliche Handarbeit, ehrliche Weine“ wurde an diesem Abend kräftig verkostet. Das mehrgängige Menü aus der Wirtshausküche mit Tranchen von der Flugente, Granatapfelsorbet sowie Surf & Turf „Alpenstyle“ und die dazu passenden Winzerfreuden stieß bei den Gästen jedenfalls auf Begeisterung. So hatten sich auch Genießer und Weinfreunde wie **Fabrizio** und **Julia Rust**, **Brunhilde Pfanner** oder Weinkenner **Boris Gehrler** und **Otmar** mit **Andrea Salzgeber** (Die Malerin) in den Traditionsgasthof am Bodensee aufgemacht.



Emily und Daniel Büchel genießen einen Aperó.

TREFFPUNKT: BREGENZ
Empfang Honorarkonsulat von Ungarn in Vorarlberg



Honorarkonsul Vincenz Nemes mit dem ungarischen Botschafter Andor Nagy und Michael Nemes, dem neuen Honorarkonsul von Ungarn in Vorarlberg, sowie István Pintér vom ungarischen Außenministerium.

Feierlicher Empfang auf historischem Schiff

Aufgrund der Verabschiedung des langjährigen Honorarkonsuls **Vincenz Nemes** und der Amtseinführung von **Michael Nemes** als neuer Honorarkonsul von Ungarn in Österreich lud der ungarische Botschafter **Andor Nagy** am Donnerstag zu einem besonderen Empfang mit Mittagessen auf das historische Motorschiff Oesterreich. Haubenchef **Heino Huber** überraschte die zahlreichen Gäste, darunter **István Pintér** vom ungarischen Außenministerium, Generalkonsul **József**

Beke, die Konsulinnen **Renáta Boros** und **Bernadett Tóth**, Landtagspräsident **Harald Sonderegger**, Landtags-Abgeordneter **Roland Frühstück** und **Birgitt**, Bürgermeister **Michael Ritsch**, **Hubert** und **Brigitte Bertsch**, **Paul Senger-Weiss**, **Stefan Delacher**, **Werner** und **Cindy Deuring**, **Sabine Haag** (Generaldirektorin des KHM Wien), **Uwe Holy**, Festspiel-Präsident **Hans-Peter Metzler** und **Katrin Cometto**, **Jürgen** und **Isabell Rauch**, **Walter-Heinz** und

Edith Rhomberg, **Jürg Zumtobel** und viele andere mit einem ungarischen Menü.

Besondere Verdienste

In seiner Ansprache bedankte sich der Botschafter bei Vincenz Nemes für seine 29-jährige diplomatische Tätigkeit und seine besonderen Verdienste für das Land Ungarn als Honorarkonsul, wofür er mit höchsten Orden vom Land Ungarn ausgezeichnet wurde.



MS-Oesterreich Kapitän Fritz Köchle.



Cindy und Werner Deuring (Italienischer Konsul in Bregenz).



Schwestern: Sabine Haag, Cornelia Schauer und Barbara Nemes.



Angelika und Thomas Rhomberg.



Bürgermeister Michael Ritsch und Stadtrat Michael Rauth.

Neue Theorie nach Todesschuss

Anwälte von Baldwin's Waffenmeisterin spekulieren über „Sabotage“.

SANTA FE Nach dem Tod einer Kamerafrau bei einem Filmdreh mit Hollywood-Star **Alec Baldwin** (63) haben die Anwälte der im Fokus stehenden Waffenmeisterin „Sabotage“ ins Spiel gebracht. Jemand könnte eine Kugel mit scharfer Munition in eine Schachtel mit harmlosen Dummy-Patronen gelegt haben, um den Dreh zu sabotieren, sagte der Anwalt Jason Bowles in der „Today Show“. Es habe unzufriedene Mitarbeiter am Set gegeben, die sich über die Arbeitsbedingungen beschwert hätten, führte Bowles weiter aus.

Die 24 Jahre alte Waffenmeisterin habe die Waffe mit Kugeln aus einer Schachtel mit Dummy-Patronen beladen. Wie die scharfe Muniti-



Alec Baldwin hat den tödlichen Schuss auf eine Kamerafrau abgefeuert.

Bei dem Vorfall während der Dreharbeiten zu dem Low-Budget-Western „Rust“ auf einer Filmbranch in Santa Fe wurde am 21. Oktober Chef-Kamerafrau Halyna Hutchins (42) tödlich verletzt und Regisseur **Joel Souza** (48) an der Schulter getroffen. Baldwin, der als Hauptdarsteller und Produzent bei dem Film mitwirkte, hatte die Waffe bei der Probe für eine Szene abgefeuert.

Vorwürfe zurückgewiesen

Die Waffenmeisterin, auf die sich die Ermittlungen konzentrieren, hat Vorwürfe der Nachlässigkeit am Set zurückgewiesen. Sie habe „keine Ahnung“, wo die gefundene scharfe Munition hergekommen sei, teilte die 24-Jährige über ihre Anwälte in einem Schreiben mit.

Ein ebenfalls im Fokus stehender Regieassistent räumte ein, er habe die Sicherheitsvorkehrungen nicht strikt befolgt und die Waffe nur unvollständig geprüft.

on in den Revolver gekommen sei, müsse untersucht werden, sagte der Anwalt. Zeitweise seien die Waffen und die Munition am Set nicht unter Verschluss, sondern für alle zugänglich gewesen.